



British Chamber of Commerce in Germany

Presseinformation

Britischer Botschafter: Wir brauchen ein nach außen orientiertes Europa, das Führungskraft bei der Bewältigung globaler Herausforderungen zeigt.

Frankfurt am Main, 1. Oktober 2008. Die Herausforderungen für Europa in einer Phase tief gehenden und rasanten Wandels standen im Mittelpunkt eines Vortrags des britischen Botschafters vor Mitgliedern der Britischen Handelskammer in Deutschland (BCCG) und der Deutsch-Britischen Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Sir Michael Arthur, seit Oktober 2007 britischer Botschafter in Deutschland, warnte davor, angesichts der Krise der Finanzmärkte den Blick nur auf dieses aktuelle Problem zu richten. Das Vertrauen in die Fähigkeit der internationalen Finanzinstitutionen, auf die Verwerfungen angemessen zu reagieren, sei erschüttert. Niemand könne zu diesem Zeitpunkt jedoch sagen, wie lange die Krise noch andauere, wer die Verlierer sein werden und wer die Gewinner.

Die augenblicklichen Probleme seien lediglich Symptome von tiefer liegenden Wandlungsprozessen. Zum einen sei da eine Hinwendung zu marktwirtschaftlich organisierten Demokratien. Gerade in Europa sei dies am deutlichsten sichtbar. Aber es gebe auch signifikante Ausnahmen, etwa China und einige afrikanische Staaten. Die Machtverschiebung nach Asien und die zunehmende Vernetzung stellten eine ernste Herausforderung dar, auf die Europa reagieren müsse. Arbeitsmärkte seien nicht länger abgeschottet. Viele Tätigkeiten könnten mittlerweile von erheblich billigeren Arbeitskräften in weit entfernten Regionen übernommen werden.

Der Botschafter forderte auf, den Blick auf die globalen Herausforderungen zu richten: Klimawandel, internationaler Terrorismus und die Bedrohung durch zerfallende Staaten, Wanderungsbewegungen, und nicht zuletzt die globale Finanzspekulation, die anders als früher sofortige weltweite Auswirkungen habe.

All diese Herausforderungen überstiegen die Möglichkeiten der Nationalstaaten. Dennoch sei der Nationalstaat nach wie vor die vorherrschende Organisationsform. Lediglich die in der Europäischen Union organisierten Staaten bildeten da eine Ausnahme. Insgesamt betrachtet gebe es jedoch ein Missverhältnis zwischen den Herausforderungen und den Werkzeugen, die wir besitzen, um auf diese Herausforderungen zu reagieren.

Die Antwort könne jedoch nicht in Abschottung liegen. Globalisierung und der freie Austausch von Gütern, Kapital, Menschen und Ideen seien nach wie vor Garantien dafür, dass am Ende alle profitierten. Deutschland, wo Globalisierung manchmal unter negativen Vorzeichen diskutiert werde, profitiere als Exportweltmeister in ganz besonderer Weise von der zunehmenden wirtschaftlichen Verflechtung.

Patron: His Excellency the British Ambassador

BCCG British Chamber of Commerce in Germany e.V. · Französische Strasse 48 · 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 20 67 08 0 · Fax: +49 (0)30 20 67 08 29
Internet: <http://www.bccg.de> · E-mail: info@bccg.de
Bank: Merck Finck & Co., Hamburg · Kto./Account: 30 200 172 · BLZ/Bank Code: 200 307 00
IBAN: DE09 2003 0700 0030 2001 72 / Swift Code: MEFIDEMM 200



British Chamber of Commerce in Germany

Auch Europa sei gut positioniert, um von der Globalisierung der Wirtschaft zu profitieren. Die Europäische Union besitze gemeinsame Institutionen und habe viel Erfahrung darin, Probleme über nationale Grenzen hinweg zu lösen. Hoch qualifizierte Arbeitskräfte, freie Märkte und starke Institutionen, die der Demokratie und Werten wie sozialer Gerechtigkeit verpflichtet sind, seien eine hervorragende Grundlage, um auch weiterhin mit Optimismus in die Zukunft zu blicken.

Allerdings müsse Europa mehr tun, um die Herausforderungen zu bewältigen. Nach wie vor seien gemeinsame Antworten Europas gefordert. Nur über gemeinsames Handeln könne die Europäische Union nationalen Bemühungen mehr Gewicht verleihen und verbindliche Standards entwickeln. Weiter gelte: Wir müssen die wirtschaftlichen Reformen weiter vorantreiben, Investitionen in Forschung und Entwicklung müssen erhöht und die Arbeitsmärkte weiter flexibilisiert werden. Sir Michael Arthur: „Wir brauchen ein nach außen orientiertes Europa, das Führungskraft bei der Bewältigung globaler Herausforderungen zeigt.“

3.543 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

ABDRUCK HONORARFREI

Über die British Chamber of Commerce in Germany:

Mit über 1100 Mitgliedern ist die Britische Handelskammer in Deutschland (BCCG) die größte britische Handelskammer in Europa. Die Ziele der BCCG sind u. a. die Stärkung der britisch-deutschen Handelsbeziehungen und die Förderung der Investitions-Standorte Deutschland und Großbritannien. Die BCCG ist auch Ansprechpartner für Investoren in Großbritannien. Nähere Informationen, auch bezüglich einer Mitgliedschaft, entnehmen Sie bitte der BCCG Website: www.bccg.de.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

British Chamber of Commerce in Germany
Andreas Meyer-Schwickerath
Französische Str. 48
D-10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 20 67 08 - 0
Fax +49 (0)30 / 20 67 08 - 29
<http://www.bccg.de>
info@bccg.de

Wir freuen uns über ein Belegexemplar:

Dobler Communications
Dr. Wolfgang Dobler
Rödelheimer Bahnweg 31
60489 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69-24 750 3430
Fax: +49 (0)69-24 750 3432
wd@dobler-communications.de

Patron: His Excellency the British Ambassador

BCCG British Chamber of Commerce in Germany e.V. · Französische Strasse 48 · 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 20 67 08 0 · Fax: +49 (0)30 20 67 08 29
Internet: <http://www.bccg.de> · E-mail: info@bccg.de
Bank: Merck Finck & Co., Hamburg · Kto./Account: 30 200 172 · BLZ/Bank Code: 200 307 00
IBAN: DE09 2003 0700 0030 2001 72 / Swift Code: MEFIDEMM 200